

FRITZ BÖHLER B'90/DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION BASLERSTR. 44 79540 LÖRRACH

Lörrach, den 25.10.2023

## **Pressemitteilung der Grünen-Fraktion zum Antrag „Klimaanalyse und Klimaresilienzplanung“**

Die Grüne Fraktion hat vor der Sommerpause den Antrag gestellt, dem Vorbild anderer Städte zu folgen und Klimarisiken in der Stadt mit konkretem Fokus auf Starkregen und Hitzeperioden zu untersuchen. Darauf aufbauend sollte durch ein Fachbüro eine Klimaresilienzplanung mit einem konkreten Fahrplan erstellt werden, um systematische Maßnahmen z.B. zur Entsiegelung, Durchgrünung, Beschattung und Kühlung im dichten innerstädtischen Bereich durchzuführen. Der formelle Antrag wurde notwendig, weil die Grünen seit Jahren mit vielen konkreten Vorschlägen vergeblich darauf dringen, dass man sich eines solchen Programms endlich so annimmt, dass man über wolkige, aber folgenlos bleibende Absichtserklärungen und rein kosmetisches Klein-Klein hinaus zu einem Tun gelangt, das effektive und zukunftsfeste Resultate zeitigt. Da derartige Maßnahmen für Städte schon ab dem nächsten Jahr verpflichtend werden, ließen sich jetzt noch Zuschüsse generieren, die bei einer verpflichtenden Planung vermutlich nicht mehr zur Verfügung stehen. Außerdem zeigen zunehmende Extremwetterphänomene, wie auch wieder dieser Hitzesommer, dass der Klimawandel längst unabwiesbare, bleibende Realität mit bitteren Folgen zeitigt. So hat z.B. ein Sommersturm in diesem Jahr gerade im Innenstadtbereich viele größere Bäume zerstört, deren Verluste wir durch Nachpflanzungen kaum wirksam ausgleichen können.

Die dazu von der Verwaltung nun präsentierte Vorlage ist auf ganzer Linie enttäuschend und setzt eine Politik des Hinauszögerns und Abwartens fort. Sie bleibt oberflächlich und erkennt weder die Dringlichkeit zu handeln noch die Gunst des aktuellen Zeitpunkts an. Mit üblichen Verweisen auf Personalnot, Finanznot und Ungewissheiten bundes- und landespolitischer Rahmenbedingungen wird zwar eine weitere Verfolgung in Aussicht gestellt, jedoch an so viele Unsicherheitsfaktoren geknüpft, dass man ihre Realisierung durchaus anzweifeln darf. Stattdessen wird einmal mehr auf angeblich bereits bestehende Vorarbeiten, laufende Ideenfindungen und Projekte verwiesen. Defacto handelt es sich dabei bestenfalls um strategische Konzepte ohne jede operative Dimension oder um punktuelle Planungen, die kaum mehr abbilden als das, was sowieso minimal notwendig ist bzw. deren Realisierung noch in den Sternen steht.

Dies zeugt nicht von Mut, sondern bestenfalls von Unwillen und Überforderung. Einmal mehr gilt: Wer will, der findet Wege, wer nicht will, findet Gründe. Mit hübschen Wortfassaden und Slogans wie „Schwammstadt“ und „Grün & Blau“ ist es leider nicht getan.

Fritz Böhler für die GRÜNE Fraktion im Lörracher Stadtrat